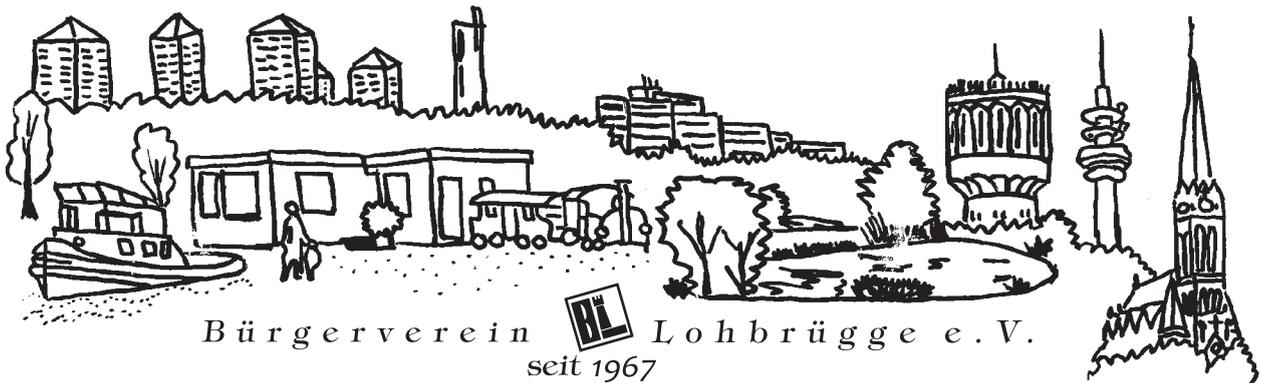




Der Lohbrügger

MITTEILUNGSBLATT BÜRGERVEREIN LOHBRÜGGE E.V.



Hallo Kinder!



Inhalt:

Was ich immer schon...	Seite 2
Platz ist in der kleinsten Hütte	Seite 2
Einladung JHV	Seite 3
Ankündigungen	Seite 3
Reisebericht Busfahrt	Seite 4
Busfahrt Glückstadt	Seite 5
Was läuft	Seite 5
Geburtstage März	Seite 6
Nikolaustag, Veränderung.	Seite 6
Alle Neigungsgruppen	Seite 7
Geburtstage April	Seite 7
Termine	Seite 8
Impressum	Seite 8

Auch in diesem Jahre laden wir euch wieder herzlich zum traditionellen Ostereiersuchen ein. Kinder bis 9 Jahre sind gern gesehen. Wir treffen uns mit Euch und Euren Angehörigen am **Ostermontag, den 6. April um 11.00 Uhr**, beim Schiffsspielplatz und freuen uns auf viele Gäste.

**ACHTUNG Jahreshauptversammlung geändert:
Donnerstag, den 19. März – siehe Seite 3!!!**



**Was ich immer schon mal wissen wollte
Der Bürgerverein Lohbrügge e. V.**

und das Haus brügge laden ein:



**Am Sonnabend, den 11. April 2015,
findet um 09:30 Uhr (Einlass ab 08:45 Uhr)
im Haus Brügge ein Haus für Alle,
Leuschnerstraße 86, in Lohbrügge
ein Frühstück mit Informationen für 3,50 € * statt.**

**Auslauf der Gebietsentwicklung Lohbrügge Ost.
Wie geht es weiter ab 2016?**

**Was wurde geschafft?
Rückblick auf die vergangenen 7 Jahre und
Ausblick auf die nächsten Jahre.**

**Frau Kirsten Sehgal und Herr Michael Schütze,
werden uns die Gebietsentwicklung Ost von
„Gestern, Heute und Morgen“
erklären und vorstellen.**

Wir hoffen auf viele Fragen und auch auf Vorschläge.

Am Sonnabend, den 09. Mai 2015,



**Hamburger Schulen
Herr Senator Thies Rabe,
wird uns die Entwicklung Hamburger Schulen
und die Entwicklung unserer Kinder
erläutern und vorstellen.**

Wir freuen uns auf Ihr/Dein/Euer Kommen!

Ute Schönrock für den Haus brügge ein Haus für Alle
Bürgerverein Lohbrügge e. V. Sprungbrett e. V.

Überschüsse/Spenden gehen an die Jugendfeuerwehr Lohbrügge e.V.

Änderungen des Themas und der Referenten können immer möglich werden!

Platz ist in der kleinsten Hütte

Traditionell am 1. Advent fand der jährliche Adventskaffee des Bürgerverein Lohbrügge in den Räumlichkeiten des DRK statt. Bis eine Viertelstunde vor Beginn waren wir völlig entspannt. Das Mobiliar war platziert, die Dekoration und das Geschirr waren am Platze, die erste Runde Kaffee war vorbereitet und die ersten Kuchenspenden

waren auch bereits eingetroffen. Dann ging es los, wenige Minuten vor Beginn strömten mehr und mehr Menschen in den Raum, so dass uns schon ein wenig angst und bange wurde. Es gibt dort doch „nur“ 50 Sitzgelegenheiten Kurzfristige aber wirkungsvolle Improvisationen haben uns dann doch noch (fast alle) benötigten Stühle herbeigeschafft, so dass schlussendlich kaum jemand stehen musste. Für die Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.



Bedanken möchten wir uns natürlich auch bei den Sängerinnen und Sängern der Neigungsgruppe „Geselliges Singen“, die mit einer tollen Mischung aus bekannten, wie nicht ganz so bekannten Weihnachtsliedern entscheidend zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Gleiches gilt selbstverständlich auch für die vielen kleinen Helferlein im Hintergrund und die Bäckerinnen und Bäcker, die für eine mehr als reichhaltige und leckere Kuchenmischung gesorgt haben.

Wir hoffen, dass es trotz der Enge für alle Beteiligten dennoch ein paar gesellige Stunden waren und freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung.

B. S. + R.T.

Gruppe Geselliges Singen



“Osterlied”



Has, Has, Osterhas,
wir möchten nicht mehr warten!
Der Krokus und das Tausend-
schön, Vergissmeinnicht und
Tulpe stehn schon lang in un-
serm Garten.

Has, Has, Osterhas, mit deinen
bunten Eiern! Der Star lugt aus
dem Kasten aus, Blühkätzchen
sitzen um sein Haus;
wann kommst du
Frühling feiern?



Has, Has, Osterhas,
ich wünsche mir das beste!
Ein großes Ei, ein kleines Ei
und ein lustiges Dideldumdei,
alles in einem Neste!
Paula Dehmel, 1862-1918



Frühjahr in Gorden

All de Lüüd de uns kennt,
weet, wi hebt dat Frühjahr nich
verpennt.
Schient de Sünn Dag för Dag,
wi schwingt uns op uns Rad.
Mit grooten Schwung geiht toon
Gorden an,
glieks fangt wi to arbeiden an.

Kratzen hier, Groben dor,
harken schier, putzen klar.
Arfen, Wuddeln un Radiessen
seien,
toon iersten Mol den
Rosen meihen.
Wi plant noch'n poor Reegen
Fröhkortuffeln,
denn hebt wi bald wat to
müffeln.

Nu ook noch veel
Blomen planten
un jümmer achten op schiere
Kanten.
Dat givt bannig wat to kleien
bit allens fangt an to bleihen.
Mookt jau keene Sorgen,
scheunen Frühjahr in Gorden.
Harry Alpers

Öffentliche Veranstaltungen

ACHTUNG geändert!!!

Am Donnerstag, den 19. März 2015

findet um 20.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

im Holstenhof, Lohbrügger Landstraße 38 statt.

Tagesordnung:

Berichte der Teamsprecher
Bericht des Vorsitzenden
Berichte der Gruppenobleute
Bericht der Kassenprüfer
Allgemeine Aussprache
Entlastung des Vorstandes

Abstimmung über die Neufassung der Satzung

Sonstiges

Wahlen finden in diesem Jahr nicht statt.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Am 6. April 2015

sind alle Kinder bis 9 Jahre eingeladen zum
diesjährigen Ostereiersuchen im Grünen Zentrum.
(siehe Titelseite)



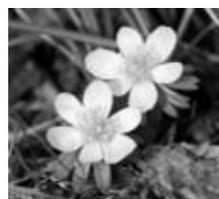
Weitere Termine

Zum 1. Chorfestival Bergedorf bitten der Chorverband Hamburg e.V., das Haus im Park der Körper-Stiftung und die Bergedorfer Zeitung am Wochenende vom **10. bis 12. April 2015**. An diesen drei Tagen geben 18 Chöre unterschiedlichster Couleur Konzerte auf der Bühne im Haus im Park. Begleitend bieten wir zahlreiche Workshops rund um das Thema "Stimme und Gesang" an. Für Fragen rund um das Chorfestival steht Ihnen Elke Marlen Ammerschubert zur Verfügung. Telefon: 040 – 725 66-287 - E-Mail: marketing@bergedorfer-zeitung.de

Der nächste verkaufsoffene **Sonntag ist am 29. März.**

Beim Stöbern der neuen Fahrpläne und geänderten Preise fiel mir ein Flyer der Bahn (DB) in die Hände. Seit 1. August gibt es neue Beförderungsbedingungen steht dort, und folgendes ist für Gruppen (im BL) wichtig: Das **Schleswig-Holstein Ticket** ist nur gültig, wenn die Namen aller Mitreisenden unauslöschlich vor Reiseantritt eingetragen wird. Wenn ein Mitfahrer ausgetauscht wird, verliert das Ticket automatisch seine Gültigkeit. Das finde ich unglaublich, aber wenn wir es jetzt wissen, können wir uns ja entsprechend verhalten.

B. Ha.

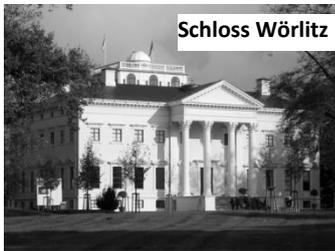


Reisebericht Leipzig

Alle Jahre wieder, wenn die Uhren auf Winterzeit umgestellt werden, fährt die Gruppe „Sportliche Gymnastik“ auf Wochenendreise. Dieses Mal wollten wir nach langer Pause wieder einmal Leipzig unsicher machen. Jahr für Jahr werden unsere Reisen von Ingeborg Bandermann und dem Reiseanbieter sehr sorgfältig geplant, so dass wir die Zeit, wenn auch nur drei Tage, ausgiebig nutzen.

Angeregt durch die Ankündigungen zu den 25-Jahrfeiern des Mauerfalls nahmen wir den direkten Kurs durch die ehemalige DDR besonders wahr. Wir erreichten unser erstes Ziel, den Wörlitzer Park, sehr schnell

Dieser romantische Park im englischen Gartenstil verbindet Wasser, Landschaft, Garten, Architektur



und Nutzflächen zu einer riesigen Anlage. Das Schloss, erbaut im frühen Klassizismus (1769-1773) von Fürst Franz als Bauherr, einem weit gereisten, weltoffenen Reformer, war gleich nach seiner Errichtung der Öffentlichkeit zugänglich.

Bemerkenswert ist auch der Stein, eine künstlich angelegte Felseninsel, mit dem wohl einzigen künstlichen Vulkan in Europa. Die Anlagen sind Teil des UNESCO Welterbes „Dessau-Wörlitzer Gartenreich“.

Unser Hotel in Leipzig liegt mit der Front zum Leipziger Hauptbahnhof, der wie eine große Ladenpassage angelegt und unbedingt besichtigungswert ist.

Am Abend hatten wir das Vergnügen im „Funzel“, einem Kabarett „Das Beste kommt zum Schluss“ und für uns Nachteulen ein „Freches Nachtbonbon“ zum Genießen. Toll ist auch, dass die Leipziger Innenstadt am späten Abend noch belebt ist.

Bei der Stadtbesichtigung erlebten wir Leipzig als eine lebhaft moderne Großstadt, die sich besonders der Kultur verschrieben hat. Mit der Notenspur bewirbt sich Leipzig um die Anerkennung als Kulturerbe. Natürlich durfte ein Bushalt beim Völkerschlachtdenkmal nicht fehlen. Unglaublich, dass kurze Zeit nach Einweihung dieses Monumentalbauwerks zur Erinnerung an den Sieg über Napoleon wieder ein Krieg, nämlich der 1. Weltkrieg, ausbrach.

Zum Ausklingen dieses erlebnisreichen Tages fanden wir Ruhe in der Luther Kirche; feierten den Gottesdienst mit und lauschten wunderbarer Kirchen- und Chormusik.

Am letzten Tag unserer Fahrt besuchten wir den Gasometer in Leipzig. In dieser ehemaligen Industrieanlage hat Yadegar Asisi auf ca. 3.500 qm ein

360° Panorama von der Stadt Leipzig nach Ende der Völkerschlacht erstellt. Es spiegelt das Chaos, die Not und die Hilflosigkeit nach einem Krieg bedrückend eindrucksvoll wider. Leider werden solche Mahnungen immer überhört. Für unser Abschiedessen fuhren wir dann noch einmal nach Wörlitz in den „Grünen Baum“ zu einer deftigen Mahlzeit.



Ich wünsche mir, dass unsere Gruppe noch viele Kurzreisen machen kann.

C.A.



Rezept für eine gelungene Busfahrt

Als Zutaten besorgen Sie sich zunächst einen ausreichend großen Bus, nehmen zwei Organisationstalente (?) aus dem Bürgerverein, fügen einen Busfahrer mit Migrationshintergrund, sowie eine erfahrene Kraft aus dem ortsansässigen Bäcker- bzw. Konditorhandwerk hinzu. Abgerundet wird das Rezept mit 40 bis 50 interessierten Personen, die meinen über Hamburg schon eine ganze Menge zu wissen. Diese vermischen Sie locker an einem Nachmittag vor dem ersten Adventssonntag und lassen die Mischung bei einem ausgedehnten „Kaffee und Kuchen satt“ rund eineinhalb Stunden bei Zimmertemperatur gehen. Anschließend die gesamte Masse in eine Form (den Bus) geben und einige Stunden durch Hamburg fahren. Fügen Sie – ganz nach Geschmack – ein wenig Hafencity, Speicherstadt, Landungsbrücken, historischen Weihnachtsmarkt auf dem Rathausmarkt, eine „Runde“ um die Binnenalster, den imposanten Blick von der Lombardsbrücke auf das „Lichtermeer“, ein wenig Harvestehude, eine Prise St. Georg, eine Spur Reeperbahn, einen Hauch Elbchausee, eine Elbquerung durch den Tunnel, eine zweite über die Köhlbrandbrücke, einen mit Apfelpunsch garnierten Stopp am Alten Elbtunnel in Steinwerder hinzu. Bestreuen Sie das Ganze mit einer riesigen Menge an Erläuterungen und Informationen zu den einzelnen „Zutaten“. Fertig ist das Rezept für eine mehr als beeindruckende, kurzweilige und zugleich auch noch lehrreiche, rund sechsstündige Lichterfahrt.

Wir haben das am 29. November mal „gebacken“ und was soll ich sagen – es hat allen gemundet.

Herzlichen Dank an Robert Bauer, an Ingrid Rogalla (das Backwerk war wirklich zauberhaft!) und natürlich auch an den Weihnachtsmann, der sich noch einige Minuten Zeit für uns genommen hat.

Es wird sicher nicht das letzte Rezept aus dieser Sammlung sein, das wir probieren werden.

B. S. + R. T.

Strategien gegen altersbedingte Einschränkungen

Der 80jährige Musiker Arthur Rubinstein wurde einmal gefragt, wie er trotz seines hohen Alters als hervorragender Pianist tätig sein könne. In seiner Antwort beschrieb er drei Strategien:

Er habe sein Repertoire verringert, übe diese Stücke öfters und wende bei Auftritten kleine Kunstgriffe an, z.B. verlangsamt er das Tempo vor besonders schnellen Passagen, damit danach der Eindruck des schnelleren Spielens entstehe.

Solche Strategien sind generell im Umgang mit altersbedingten Einschränkungen erfolgversprechend: Eine Verringerung des Repertoires kann z.B. bei uns älteren Autofahrern, Radfahrern und Fußgängern bedeuten, auf besonders lange und anstrengende Touren zu verzichten.

Dies setzt jedoch entsprechende organisatorische Möglichkeiten voraus, auf die wir meistens selbst Einfluss haben. Außerdem hilft es, häufiger an Trainings- und Weiterbildungsprogrammen teilzunehmen, wie sie besonders für Senioren angeboten werden. Das Anwenden von Kunstgriffen kann im übertragenen Sinn auch bedeuten, konsequent die Hilfen zu nutzen, die zur Kompensation von altersbedingten Einschränkungen verfügbar sind, wie zum Beispiel: optimale Sehhilfen, gute Sitze mit sorgfältigen Sitzeinstellungen, die sogenannten Fahrerassistenz-Systeme für das Auto nutzen (u.a. Einparkhilfen, Rückfahrkamera, Bremsassistenten, Automatikgetriebe), ein ergonomisch altersgerechtes



Fahrrad, Gehwagen und zum Einkaufen den sogenannten "Hakenporsche"!

Da meistens ein höheres Lebensalter auch mit größerer Praxis einhergeht, kann daraus gefolgert werden: Offensichtlich vermag „Erfahrung“ in der Verbindung mit dem Anwenden von Hilfsmitteln

Öffentliche Veranstaltung

Mit dem BL nach Glückstadt

Unsere erste Busfahrt soll – abweichend von dem gewohnten Sonnabend – dieses Mal

am Donnerstag, den 14. Mai 2015 (Himmelfahrt)

stattfinden. Auf dem Programm steht eine ganztägige Busfahrt nach Glückstadt. Neben der wie wir hoffen wieder interessanten und lehrreichen Busfahrt gibt es mittags ein leckeres Matjesbüffet (verschiedene Matjessorten, 4 Soßen, Bratkartoffeln und grüne Bohnen) oder ein Fleischgericht im Restaurant Kandelaber vollschlagen. Vorher steht eine Führung inklusive Vortrag durch bzw. über die dortige Matjesverarbeitung auf dem Programm.

Die Fahrt startet und endet wie gewohnt vor der DRK-Altentagesstätte in der Leuschnerstraße 103.



Los geht es morgens um 7:45 Uhr, die Rückkehr ist gegen 19:00 Uhr geplant. Vereinsmitglieder zahlen für die Busfahrt inkl. Mittagessen **47 Euro pro Person**, **Gäste sind für 52 Euro pro Person** gern gesehen.

Wer also Zeit und Lust hat, mit uns nach Glückstadt zu fahren, kann sich ab sofort bei Bernd Seidel (Telefon 738 71 48) oder Rainer Tiedemann (Telefon 730 25 61) anmelden. Überweisungen (bitte erst nach telefonischer Anmeldung) mit dem Stichwort „Ausfahrt Glückstadt“ und dem eigenen Namen auf das Konto des Bürgervereins Lohbrügge bei der Hamburger Sparkasse IBAN DE09 2005 0550 1390 1208 38 (BIC HASPDEHHXXX). Wir freuen uns auf viele Mitfahrerinnen und Mitfahrer.



Glückstadt Marktplatz

Fortsetzung

das altersbedingte Absinken der Leistungsfähigkeit beim gesunden Menschen teilweise auszugleichen.

Ziel ist es z.B. „zwanzig Jahre lang vierzig“ oder gar „forever young“ zu bleiben, indem durch eine ausgewogene, gesundheitsbewusste Ernährung, wohldosierte sportliche Betätigung und mentale Techniken (z.B. „Gehirn-Jogging“) der Alterungsprozess körperlich und geistig wirksam verlangsamt werden kann. Dazu kommt eine aktive Nutzung der Vorsorgemöglichkeiten, wie es uns die moderne Medizin bietet. Dies alles setzt eine aktive Auseinandersetzung mit der eigenen Gesundheit voraus und den Entschluss, tatsächlich etwas für sich tun zu wollen. Natürlich verlangen diese Vitalitäts-Konzepte auch eine entsprechende Lebensführung, und sie sind umso wirkungsvoller, je früher sie einsetzen. Wirksames Vorbeugen (Prävention) bedeutet auch in diesem Bereich schon aktiv zu werden, bevor sich die ersten „Zipperlein“ zeigen.

Ein chinesisches Sprichwort bringt es auf den Punkt: „Wer alt werden will, muss früh damit anfangen“!

HJH

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im März

<p>02.03. Christa Marsig 04.03. Sonja Suckow 06.03. Karla Mahnke 08.03. Fritz C. Hamester 08.03. Horst Meinert 08.03. Thomas Steinhagen 10.03. Ingrid Oehmann 10.03. Christa Picker 11.03. Merle Buddrus 11.03. Helga Tiedemann 12.03. Arno Bokelmann 12.03. Gertraud Hildebrandt 12.03. Horst Marckwardt 13.03. Ute Becker-Ewe 13.03. Ilona Maria Liebetanz 14.03. Heidi Strohschneider 15.03. Anna Lena Brömstrup 15.03. Gertrude Dvorak 15.03. Oliver Grulich 17.03. Carmen Elze</p>	<p>17.03. Ellen Köhn 18.03. Liesel Neugebohrn 21.03. Doris Klindtword 21.03. Margrit Sierks 21.03. Dieter Smolka 22.03. Nicole Günther 23.03. Ernst Ahlers 23.03. Inge Schlick 24.03. Gisela Feuersenger 25.03. Ingeborg Schneider 26.03. Helga Kleinau 26.03. Helga Meyer-Rentz 26.03. Michael Scholz 28.03. Claudia Heinbüchner 28.03. Werner Paul 29.03. Ludwig Boye 29.03. Gerda Gundlach 31.03. Irene Krall 31.03. Werner Sanders</p>
--	--



Nikolaustag im Haus „brügge“

Es war der erste Sonnabend im Dezember. Der Bürgerverein und das Haus „brügge“ hatten zu ihrer letzten Veranstaltung im Jahr 2014 zum Thema „Was ich immer schon mal wissen wollte“ eingeladen. Die 11 Helferlein hatten die Tische vorweihnachtlich mit Tannenzweigen und Kerzen eingedeckt und wieder ein umfangreiches Buffet vorbereitet. Die ersten Besucher kamen schon sehr zeitig und – zu unserer Freude - sehr zahlreich, um in Ruhe zu frühstücken.

Wie auch in der Vergangenheit sollten die im Laufe des Jahres 2014 aus dem Projekt erwirtschafteten Überschüsse und Spenden unserer Gäste überreicht werden. Im Jahr davor erhielt der Verein „Weisser Ring“ die Spende, dieses Mal konnten Ute Schönrock und Wolfgang



Wiontzek das Geld an das „Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder e.V.“ übergeben. Herr Karsten Witt, der Vorsitzende des Vereins, hatte bereits während unserer Veranstaltung im Februar

ausführlich über die wertvolle Arbeit der ehrenamtlich tätigen Polizeibeamten, an durch Verkehrsunfälle gesundheitlich lange Zeit geschädigten Kinder bis 14 Jahren, berichtet. Sehr erfreut und mit herzlichen Worten des Dankes nahm Herr Witt am 6. Dezember das Geld entge-

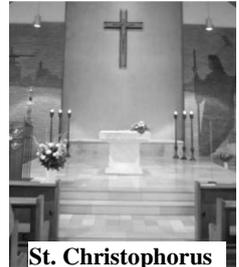
gen. Sport- und Spielgeräte können nun ersetzt und Neues angeschafft werden. Während der Übergabe ging die Spendenbox von Tisch zu Tisch und etliche Scheinchen und Münzen kamen hinzu.

Herzlichen Dank allen Spendern und den Mitgliedern des Flötenkreises der Auferstehungskirche unter der Leitung von Frau Akemi Tonomura, die den Vormittag dieses Nikolaustages mit vorweihnachtlicher Musik begleiteten.
V.W.



Große Veränderungen

Nachdem Pastor Guttman von der St. Christophorus Gemeinde in den Ruhestand gegangen ist, war für die Katholiken im Bezirk Pastor Göcke zuständig.



St. Christophorus

Auch er hat sich zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand begeben. Ende Januar kam nun ein „Neuer“, Pastor Markus Diederich, er ist erst 38 Jahre alt, und für St. Marien, Edith-Stein sowie St. Christophorus mit ihren etwa 13.000 Gemeindegliedern zuständig. Die Mitgliederzahl wird sich durch den Zusammenschluss der Pfarreien Reinbek, Glinde und Geesthacht mehr als verdoppeln. Große Aufgaben warten also auf Pastor Diederich, der hoffentlich viele neue Impulse einbringt und auch die neuen Medien nutzen wird. Beim nächsten ökumenischen Gottesdienst werden wir evangelischen Christen ihn sicher kennenlernen. Wir wünschen ihm ein gutes Gelingen und Gottes Segen.
B. Ha.

Neigungsgruppen im Bürgerverein Lohbrügge e.V.

WANN?
WAS?
WO?



VORSTAND

Vorsitzender Fritz C. Hamester
Tel. 739 07 98
1. Donnerstag im Monat
Leuschnerstr. 103



WALKING + TALKING

Obfrau: Christa Lorenz
Tel. 722 18 26
montags, 8.30 Uhr
beim DRK
in der Leuschnerstr. 103



TISCHTENNIS

Obmann: Michael Hollaender
Tel. 738 55 28
donnerstags, 19.00 Uhr
Sporthalle Stadtteilschule,
Binnenfeldredder 7



PLATTSNACKERS

Waltraut Blunck
Tel. 738 54 37
3. Montag im Monat
DRK Leuschnerstr. 103



HOCKERGYMNASTIK 13

Obfrau: Anne Mellahn
Tel. 0163-6850479
mittwochs 9.45 – 10.45 Uhr
Gemeinschaftszentrum KAP



SPORTLICHE GYMNASTIK

Obfrau: Ingeborg Bandermann
Tel. 738 41 04
montags ab 18.00 Uhr
Gymnastikhalle der Schule
Max-Eichholz-Ring 25



REIFERE JUGEND

Obmann: Wolfgang Jung
Tel. 738 35 86
2. Dienstag im Monat 15.00 Uhr
DRK, Leuschnerstr. 103



FRAUEN

Obfrau: Vera Wiontzek
Tel. 738 88 20
2. Donnerstag im Monat
nach Vereinbarung



FIT BLEIBEN

Obfrau: Renate Bower
Tel. 725 43 118
mittwochs 11.00 Uhr
Gemeinschaftszentrum am KAP



TURNEN FÜR JEDERMANN

Obfrau: Leonie Mende
Tel. 739 99 09
donnerstags 11.15 – 12.15 Uhr
Gemeinschaftszentrum KAP



MÄNNER-KOCHEN

Obmann: Fritz C. Hamester
Tel. 739 07 98
1. Dienstag im Monat
Näheres beim Obmann zu
erfahren



RÜCKENGER. GYMNASTIK

Obfrau: Ute Schönrock
Tel. 724 23 65
dienstags 18 Uhr, Reinb.Redder
mittwochs 17.30-18.30 Uhr, KAP



YOGA

Obfrau: Marion Grulich
Tel. 739 84 51
dienstags, 16.15 Uhr
Mehrzweckhalle Reinb. Redder



TURNEN FÜR SENIOREN

Obfrau: Ursel Schwier
Tel. 738 96 15
donnerstags 10.00 Uhr
Gemeinschaftszentrum am KAP



KULTUR-EULEN

Obfrau: Bärbel Hamester
Tel. 739 07 98
3. Wochenende im Monat
nach Vereinbarung



GESELLIGES SINGEN

Obmann: Johannes Lorenz
Tel. 722 18 26
14tägig, montags, 16.30 Uhr
Gemeindesaal Erlöserkirche

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im April

- 01.04. Ingeborg Motzkus
- 01.04. Gunda Walzer
- 02.04. Antje Herrmann
- 03.04. Claus Kennade
- 04.04. Christa Albrecht
- 04.04. Annita Boye
- 04.04. Brigitte Fischer
- 04.04. Traute Romeikat
- 05.04. Jutta Hoormann
- 05.05. Kirstin Vogel
- 06.04. Lisa Kulow
- 07.04. Lieselotte Smiatek
- 08.04. Marie-Luise Bolewicz
- 08.04. Klaus Fuhrmann
- 08.04. Waldemar Pfeiffer
- 09.04. Renate Müller
- 10.04. Ursula Stellmacher
- 11.04. Magda Kruse
- 11.04. Elisabeth Paul
- 12.04. Inge Kruse
- 12.04. Liesel Möllmeier
- 12.04. Margrit Sander
- 12.04. Ilse Schuricht
- 13.04. Rainer Wierzba
- 14.04. Erika Bädelt
- 14.04. Gertraud Smolka
- 16.04. Irmtraut Meinert
- 17.04. Lisa Pöhlsen
- 17.04. Cornelia Schneider
- 17.04. Jörn Thieme
- 19.04. Ingrid Broniecki
- 19.04. Karin Kostorz
- 20.04. Renate Pape
- 20.04. Klaus-Peter Rauchert
- 20.04. Christian Schmidt
- 22.04. Karsten Parbst
- 24.04. Erika Traub
- 26.04. Elke Lübke
- 26.04. Fritz Schönrock
- 29.04. Marion Holz
- 30.04. Jürgen Behnk



Veranstaltungen 2015

- 19. März** **Jahreshauptversammlung**
ohne Wahl
- 6. April** **Ostereiersuchen**
Schiffsspielplatz im
Grünen Zentrum
- 14. Mai** **Busfahrt nach Glückstadt**
Himmelfahrt (Donnerstag)
- 17. Juni** **Grillen im Grünen Zentrum**
Mittwoch
- 1. Juli** **Stadtrundgang Lohbrügge**
Mittwoch
- 4. Sept.** **Busfahrt Friedrichstadt**
Freitag
- 19. September** **Laternenumzüge**
mit Feuerwerk

Bitte vormerken



DER LOHBRÜGGER

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats
offizielles Organ des Bürgerverein Lohbrügge e.V.
Erscheinungsweise 6 x jährlich - Ä.v.

Redaktion: Team Öffentlichkeitsarbeit
Sprecherin: Bärbel Hamester, Tel. 739 07 98

Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:
E-Mail: buergerverein-lohbruegge@wt.net.de
Bürgerverein Lohbrügge e.V. Postfach 80 04 71,
21004 Hamburg, Vereinsregister VR 7083
Mit vollem Namen unterzeichnete Artikel stellen nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Druck:
DSN, Hamburger Landstr. 30, 21465 Wentorf, Tel. 7209846

Konto:
HASPA (BLZ 200 505 50) 1390/120838
IBAN: DE09200505501390120838

Bezugspreis:
durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Abonnementspreis € 5,00 pro Jahr.

Vorsitzender:
Fritz C. Hamester
Hofweide 32, 21031 Hamburg, Tel. 739 07 98

www.buergerverein-lohbruegge.de
E-Mail: hamesterb@wt.net.de
Alle Rechte für Bilder, Zeichnungen und Artikel

Copyright © Bürgerverein Lohbrügge e.V.

Aufnahmeantrag

Bürgerverein Lohbrügge e.V.
Postfach 80 04 71, 21004 Hamburg
E-Mail: buergerverein-lohbruegge@wt.net.de
Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den
Bürgerverein Lohbrügge ab

für mich,

Name Vorname

Telefon

geboren am in

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer
und meine Familienangehörigen

Name Vorname geboren am

Die Satzung des Bürgerverein Lohbrügge e.V. erkenne ich auch
im Namen meiner Familienmitglieder an.

Ort/Datum

Unterschrift

Aufnahmegebühr: € 6,00, jede weitere Person € 1,00
Jahresbeitrag: Einzelpersonen € 30,00, Partnerschaften € 39,00
Familienbeitrag € 48,00

E-Mail-Adresse _____

Einzugsermächtigung

Beiträge werden gem. Satzung per Lastschriftverfahren
eingezogen. Für die Erteilung eines SEPA-Lastschrift-
Mandates bitten wir um Angabe folgender Daten:
Kontoinhaber:

.....
Kreditinstitut (Name und BIC):

.....
BIC _ _ _ _ _ I _ _ _

IBAN: DE _ I _ _ _ I _ _ _ I _ _ _ I _ _

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im
Lohbrügger veröffentlicht werden.